

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für das Abonnieren unseres Newsletters. Es ist viel los in der HHHF e.V. Welt, aber dafür ja der Newsletter, um das Wichtigste für euch in Kürze wiederzugeben.



Zuerst einmal steht am kommenden Sonntag unsere Jahreshauptversammlung an, sodass wir gespannt auf die Berichte des Vorstandes sowie die Ergebnisse der diesjährigen Wahlen warten. Wenn ihr euch selbst im Verein engagieren wollt, dann werdet einfach Mitglied oder, falls ihr bereits Mitglied seid, kommt zur JHV und lasst euch inspirieren. Über passive Mitgliedschaften, die stillen UnterstützerInnen, freuen wir uns natürlich genauso!

Des Weiteren arbeitet unser Vorstand IT, Oli, mit Hochdruck an unserer neuen Website, die in Kürze live gehen wird. Schlanker, professioneller, schöner – bleibt gespannt.

Für Team Deutschland steht nun einiges an Bürokratie auf der Agenda, die aktuellen Projekte wollen fertig verbucht sein, Berichte geschrieben und neue Anträge gestellt werden und ein Kassensturz steht auch an, so sind Fördergelder immer an Eigenbeteiligungen geknüpft. Auch hat Team Ghana viele spannende Ideen, die es nun möglichst zeitnah zu finanzieren gilt.

Womit wir beim wohl wichtigsten Thema wären, dem Stand unserer aktuellen Projekte: der Bau von drei Trinkwasserbrunnen im Norden Ghanas. Mit sehr viel Stolz und großer Freude können wir zu Protokoll geben, dass alle drei Brunnen, trotz einiger unvorhergesehener Schwierigkeiten, nun fertiggestellt sind. Das Trinkwasser sprudelt, die Schülerinnen und Schüler sind happy, Team Ghana geschafft von einigen langen Reisen in den Norden und vielen kurzfristigen Problemlösungen. Wir haben als Team viel gelernt und freuen uns, weitere so zufriedenstellende Projekte angehen zu dürfen. Zudem hat unsere Vorstandsvorsitzende, Lisa, gemeinsam mit



Mutter und Schwester die Brunnenbauprojekte Ende Januar besucht und durfte sich selbst ein Bild machen. Besonders hängen geblieben sind die Kinder, die jeden Tag 4 km zur Wasserstelle laufen mussten, um sich dann auch noch schmutziges Wasser mit den Tieren aus dem Nationalpark zu teilen (welches natürlich auch wieder 4 km zurück geschleppt werden musste). Noch Fragen, wieso es Trinkwasserbrunnen braucht?

Unsere Vereinsreise bleibt spannend, eure Unterstützung ist so wertvoll wie eh und je.

Tausend Dank für euer anhaltendes Interesse, die vielen warmen Worte und die Spendenbereitschaft.

Bis bald und bleibt gesund

Euer Help is Here for Ghana e.V. Team

Wusstest du schon, dass...

...Ghana im April 2023 als erstes Land der Welt den neuen R21/Matrix-M-Impfstoff der Universität Oxford gegen Malaria zugelassen hat? Bereits seit 2019 wird im Rahmen eines Pilotprojekts in Ghana gegen Malaria geimpft. Die Statistiken sind vielversprechend, weshalb durch die WHO und Unicef bis 2025 bereits 18 Millionen Dosen in 12 afrikanischen Ländern eingeplant sind.